



CLUB MITTEILUNGEN

inhalt

Bericht des Präsidenten	01
Nikolokurs & ASC-Weihnachtskurs	02
Medaillenregen im Nieselregen	03
ASC – Renn- wochenende	05
ASC Tennis Trophy	06

Vorwort des Präsidenten

Die schlechte Schneelage der heurigen Skisaison in großen Teilen Österreichs rechtfertigt die Bezeichnung „Winter“ eigentlich nicht. Deshalb musste der Weihnachtstrainingskurs am Loser kurzfristig auf die Frauenalpe bei Murau verlegt werden, wo sehr gute Trainingsbedingungen vorgefunden wurden, obwohl dort kurioserweise nur Naturschnee liegt und keine Schneekanonen im Einsatz sind.

Das gute Training unserer Rennläufer konnte anfänglich im Rennen nicht umgesetzt werden, weil alle Bewerbe auf der HWW und Annaberg wegen „grüner Wiese“ abgesagt werden mussten. Der erste Einsatz unseres Rennteams erfolgte bei ausgezeichneten Bedingungen somit erst Mitte Februar bei den Wr. Schüler und Jugendmeisterschaften in St. Lambrecht/Steiermark. Dafür, dass nur 3 Bewerbe ausgetragen wurden, hat unser Verein mit 11 Medaillen besser abgeschnitten, als Österreich bei den Alpinen in Sotschi. Leider ist kein Meistertitel dabei. Unsere LäuferInnen waren im SG mit den vom Club zur Verfügung gestellten nicht mehr neuen Skiern materialmäßig keineswegs bevorzugt. In diesem Bereich müssen wir daher für die nächste Saison im Rahmen unserer Möglichkeiten eine Verbesserung versuchen.

Unser Team hat sich eine Woche später bei den Landesmeisterschaften in Turnau auch tapfer geschlagen. Erstaunlich gut waren dort die Schneeverhältnisse, wenn auch beim RTL am späten Vormittag die Herrn schon sehr schwierige, tiefe Bedingungen mit „Wandeln“ bewältigen mussten.

Hoffentlich kommt in den Bergen noch einiger Schnee dazu, wo wir doch am 15. und 16. März den ASC-SL, den Kinder-RTL und die Clubmeisterschaft auf der Brunnalm/Veitsch austragen wollen. Wie mir berichtet wurde, können die Rennen aus derzeitiger Sicht durchaus durchgeführt werden. Problematisch würde es allerdings, wenn es in den nächsten 2 Wochen warm oder womöglich sogar regnerisch würde.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine zahlreiche Teilnahme und ein Wiedersehen an bzw bei der Clubmeisterschaft.

Euer Geri

impresum

ASC- Nikolokurs 2013

13. - 15. Dezember 2014, Veitsch/Niederlpl

Der diesjährige Nikolo-Kurs war aufgrund einiger Unstimmigkeiten bezüglich des Standardtermins zu „Nikolo“ eher ein „Vor-Weihnachtskurs“ und fand vom 13.-15.12. statt. Es sollte seit Jahren der allererste Kurs sein, an dem nur RTL-Ski benötigt werden würden. Leider war der Plan von Anfang an mit Schwierigkeiten behaftet -> Schnee-, krankheits- und arbeitsbedingt. Los ging es am 13.12. um 0700 MEZ und unser erstes Ziel war die allseits bekannte Veitsch. Wir lagen sehr gut im Zeitplan, doch trotz aller organisatorischer Bemühungen und dem ausgezeichneten Teamwork hatten wir ein klitzekleines Problem - die Pistenchefs gaben uns (trotz Vereinbarung!) aufgrund der Menschenmassen (das ASC-Team plus abgezählte 2 Gäste) und seiner Sorge um die Leute keine Piste zum Trainieren. Natürlich wussten wir unsere Zeit auch anders zu nutzen und verbesserten stattdessen unsere technischen Fähigkeiten mit einigen Übungen, unter Anderem steckten wir aber auch einen Ein-Ski-Slalom. Nach einem (nur bedingt ausgiebigen) Mittagessen und weiteren Trainingsstunden ging unsere Reise weiter in Richtung des Quartiers - zu Frau Familie König. Am späteren Nachmittag erreichten uns schließlich auch die beruflich untertags verhinderten Philipp und Langmann. Hervorzuheben ist natürlich auch unser sehr nettes und kuscheliges Abendessen (zu 13. auf einem Tisch für ca. 8 Leute!), das wir unseren talentierten Chefköchen Thesi und Valentin zu verdanken haben. Eine Lewisch'e Spezialität ist es zum Beispiel Zucker statt Salz im Nudelwasser zu verwenden, hat sehr gut funktioniert! Danach war die obligatorische Runde „Pirlodag“ angesagt, die allerdings mit so vielen Mitspielern ein wenig verwirrend wurde.

Aufgrund des „Missverständnisses“ auf der Veitsch beschlossen wir einstimmig, die nächsten zwei Tage am Niederlpl zu trainieren, was sich auch als weitaus schlauer erwies, als eh schon gedacht, da wir die Rennpiste zum Stecken verwenden durften. Es waren zwar harte Bedingungen mit denen wir zu kämpfen hatten, doch der Spaß am Fahren verging uns auch bei den halbsbrecherischen Läufen, die wir zusammen mit einem anderen Skiclub (*Hohe Wand*, Anm.) konstruierten, nicht im Geringsten! Abends fielen wir in alte Verhaltensmuster zurück und diskutierten so lange, bis wir ins Bett geschickt wurden, was in Wahrheit eh gut war, denn der letzte Tag sollte sich als der anstrengendste herausstellen. An diesem wurden nämlich einige Zeitläufe absolviert, die Thesi bzw. Alex Langmann für sich entschieden.

Zum Abschluss gab es ein paar spektakuläre Lift-Aktionen zu bestaunen mit anschließendem Rennen zum Bus. Kleine Kommunikationsprobleme gab es am Ende leider auch noch, als unsere wohlverdiente McDonald's Pause auf der Heimfahrt wegen Ego-Schwierigkeiten (fast) ausgefallen wäre. Nach ein paar extra Runden in Neunkirchen und Gloggnitz kamen wir schließlich aber doch dazu und alle waren glücklich! Trotz der vielen Komplikationen war dies einer der meistbesuchten Kurse und auch vom Trainingseffekt auf sehr hohem Niveau - mir hat es jedenfalls sehr gut gefallen (wir könnten gerne öfter nur RTL fahren J) und ich freue mich schon auf viele weitere Kurse und großartige Clubmeisterschaften mit euch!!!

Melanie Löb

ASC- Weihnachtskurs 2014

02. – 06. Jänner 2014; Murau - Frauenalpe

Lange ließ der Winter heuer auf sich warten, dementsprechend mager sah die Schneesituation in den Skigebieten aus. So leider auch am Loser, der eher durch Schneemangel als -reichtum glänzte. Dadurch in keiner Weise minder motiviert, fand sich am 2. Jänner frühmorgens das ASC-Racing Team ein, um fünf gute Trainingstage auf der Murauer Frauenalpe zu verbringen. Dort verzichtet man (vermutlich aus finanziellen Gründen) auf künstliche Beschneigung, was kurioserweise dazu führte, dass man sich auf den ungewohnten Naturschnee am Anfang erst ein wenig einstellen musste.

Die ersten zwei Tage waren ganz dem Riesentorlauf gewidmet. Nach zahllosen Trainingsläufen, mit Doppeltoren und Schwüngen in gefährlicher Nähe zu pistennahen Bäumen gespickt, war am zweiten Nachmittag ein Zeitlauf angesetzt. Die Motivation war grenzenlos, jeder versuchte, noch ein Eulerl mehr aus dem anspruchsvollen Ent'schen Kurs herauszuholen. Bei den Mädls holte sich Valerie klar die Bestzeit, bei den Burschen war es eine denkbar knappe Geschichte. Lukas Brunner sicherte sich den ersten Platz nur 8 Hundertstel vor Nico Rauchenwaldus, der am Nikolokurs noch 4 Sekunden zurückgelegen war und außerdem für die zweite Hälfte der Strecke unfreiwillig auf einen Stock verzichten musste. Zwei Zehntel dahinter folgte meine Wenigkeit, dicht gefolgt von unserem Trainer, der die Leistung aller ASCs sehr lobte.

Der nächste Tag begann denkbar schlecht. Die extra mit dem Auto nachgekommene Meli stürzte an ihrem ersten Vormittag und riss sich das Kreuzband, auch Felix erwischte es an diesem Tag am Knie. Der Kurs und bedauernswerterweise auch die restliche Saison für die beiden waren damit leider gelaufen, nichtsdestoweniger war ihre Stimmung nach wie vor ungetrübt. Meli wurde bei der Untersuchung vom Arzt unter anderem gesagt, dass er noch nie eine so gut gelaunte Verletzte gesehen hätte. In diesem Sinne noch einmal: Gute, gute Besserung! Der Tag bot jedoch zum Glück nicht nur Schlechtes, denn er läutete mit der Feldherrenhügel-Abfahrt die Serie der klassischen Bewerbe auf der Frauenalpe ein, die immer als letzte Fahrt durchgeführt wurden. Dabei wurde bis zur letzten Sekunde gezittert, ob das Rennen tatsächlich durchgeführt werden konnte, da Günther Hujara Einwände hatte und besonders den unteren Streckenteil als „nicht fahrbar“ bezeichnete. Rennleiter Philipp Thomas Ent-Sykora ließ sich davon jedoch nicht beirren und so konnte ein anspruchsvolles Rennen vonstattengehen, das den Läufern bis zum Zielsprung alles abverlangte.

Medaillenregen im Nieselregen

Wr. Alpine Schüler- & Jugendmeisterschaften 2014

15. & 16. 02. 2014, St. Lambrecht – Grebenzen

Mit eher gedämpften Erwartungen, ob des rennfreien Jänners begab ich mich am Valentinstag 2014 zum obligatorischen ASC-Treffpunkt zwecks Aufbruchs zu den diesjährigen Schüler- & Jugendmeisterschaften auf der Grebenzen in St. Lambrecht. In den darauffolgenden 48 Stunden sollte mich das ASC-Racing Team mit einigem Nachdruck eines deutlich Besseren belehren. Denn zurückkehren, sollte das neunköpfige ASC-Racing Team mit unglaublichen elf Einzelmedaillen. Grund genug den erfolgreichen TeilnehmerInnen des ASC einige Zeilen zu widmen.

Niki Urban a.k.a Nikica Urbic' gab sein Renndebüt bei den Schülermeisterschaften und bereicherte das ASC-Team, obwohl er eigentlich schon länger aus dem Team nicht mehr wegzudenken ist. Im Riesentorlauf räumte er bereits ab - allerdings keine Medaillen, sondern mit voller Wucht das Zieltor. Im Slalom konnte er dann erstmals anschreiben.

Valerie Huber, die amtierende Clubmeisterin errang bei ihrem Comeback-Rennen nach ihrer Knieverletzung vom Osterkurs sofort die Bronzemedaille und konnte mit 167 RTL- bzw. 187 Slalompunkten, trotz erheblichen Trainingsrückstandes respektable Ergebnisse erzielen.

Lena Widauer, unsere Chefin durfte sich sowohl im Super-G, als auch im Slalom über Bronze freuen, wengleich ein Blackout im letzten Hang des Riesentorlaufes eine noch größere Medaillenausbeute verhinderte.

Valentin Lewisch, absolute Integrationsfigur der aktuellen ASC-Generation - wobei er diese Rolle ua dadurch unterstrich, dass er zwei goldene Schokoladenmedaillen mitbrachte und mit diesen am Ende des Rennwochenendes die Sieger der ASC-internen Megakombination ehrte - krönte seine Karriere bei seinen (altersbedingt) letzten Jugendmeisterschaften höchstverdient mit zwei Bronzemedailles im Slalom und in der Kombination.

Alex Langmann, Steuerprüfer, zeigte bereits im Super-G und im RTL mit 184 bzw. 138 Punkten ansprechende Leistungen und belohnte sich schließlich mit zwei Silbermedaillen im Slalom und in der Kombination. Außerdem bekam er eine Schoko-Goldene für den Sieger der ASC-Megakombination und brachte sich so in den Kreis der Favoriten für die Clubmeisterschaften.

Thesi Zenz „Boys“ (man beachte das T-Shirt) riskierte in allen Bewerben ihr letztes Hemd und raste so zu gleich vier Silbermedaillen. Im ersten Slalomdurchgang zeigte sie mit der drittbesten Zeit aller Damen ganz besonders auf. Die Schoko-Goldene war logische Konsequenz, bei den Clubmeisterschaften hat sie in dieser Form eine mehr als veritable Chance den Clubmeisterinnen ein neues Gesicht hinzuzufügen.

Sportlich um nichts weniger hoch einzustufen sind aber die Leistungen dreier junger Männer, die in Altersklassen mit besonders hoher Dichte kämpfen (müssen):

Luca Rauchenwald, „Schnuffi“, konnte bereits im Super-G mit einem sechsten Platz begeistern. Nach einem völlig verkorksten Riesentorlauf legte er im abschließenden Slalom eine der besten Fahrten des ganzen Jahres hin und schrammte als Vierter nur um sechs Zehntel an einer Medaille vorbei, obwohl er im ersten Durchgang einen Stock verloren hatte.

Lukas Brunner, „Gebrünn, Gebrünn“ brachte sein Blackout bereits im Super-G hinter sich, als er das Zieltor verpasste und raste mit einer sensationellen Leistung im Riesentorlauf auf den vierten Platz - sieben Zehntel fehlten auf die Medaille. Auch im abschließenden Slalom fuhr er die schnellste Zeit unserer Jugendlichen.

Nico Rauchenwald kann als der besondere Pechvogel des Wochenendes bezeichnet werden. Sechzehn Hundertstel fehlten ihm im Super-G auf die Silbermedaille, eine Zehntel auf Bronze, er wurde nur Vierter.

Und zum Abrunden der Erfolge konnte **Roby Turpel** bei den gleichzeitig ausgetragenen Kinderrennen zwei zweite Plätze erringen.

Das tolle Abschneiden unserer Rennjugend bewog mich dazu in den Archiven unseres Präsidenten zu stöbern, um feststellen zu dürfen, dass die nunmehrigen Schüler- & Jugendmeisterschaften die erfolgreichsten in der Clubgeschichte seit 2006 - damals errang der ASC elf Einzelmedaillen und zwei Goldmedaillen in der Teamwertung waren.



Die Sieger der ASC-Kombi plus ASC-Fiedler und ASC-Gipperich

Und das obwohl seither durch die Installation eines Sportgymnasiums mit Skischwerpunkt in Wien und dem (zum Teil ins Absurde) gestiegenen Einsatz von Zeit und insbesondere Geld anderer Vereine in das Training, Topplatzierungen heutzutage sicherlich ganz besonders hoch hängen.

Und bei so einem Rückblick in die Geschichte darf natürlich nicht auf die Konstante der letzten acht Jahre (und weit darüber hinaus) vergessen werden: Sportwart **Helmut** und Präsident **Geri** betreuten auch diesmal wieder unser Racing-Team während der Meisterschaften, holten Startnummern, kauften Liftkarten, besichtigten und taten sohin alles, die idealen Rahmenbedingungen für ein so erfolgreiches Wochenende zu ermöglichen. Dafür natürlich ein ganz herzlicher Dank.

Ganz kurz vor Redaktionsschluss konnte der ASC auch bei den Wiener Allgemeinen Meisterschaften schöne Erfolge erzielen. Nina Ent - im Super-G noch in offizieller Funktion für den WSV aktiv - wurde im Slalom Fünfte und Thesi Zenz begeisterte mit zwei vierten Plätzen im Slalom und der Kombination. Außerdem errangen die Teams Nina Ent & Thesi Zenz bzw. Lukas Brunner, Alex Langmann & Philipp Ent bei den Mannschaftsmeisterschaften jeweils die Bronzemedaille.

Zurecht gönnte sich das Racing-Team (und auch das Trainerteam ☺) zum Abschluss des Wochenendes ein kühles Getränk im Nieselregen von St. Lambrecht !!

Philipp Ent



Personalia:

Kurz vor Weihnachten meldet uns Stephanie Goess (geb. Michalek) die Geburt Ihres 4. Kindes . Camillo ist bei bester Gesundheit und wird hoffentlich später einmal unser Rennteam verstärken. Herzlichen Glückwunsch den Eltern.

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Hermann Freilinger, Elisabeth Törtl, Anna Spitzer - wir hoffen auf rege Teilnahme an unserem Clubgeschehen.

DER VORSTAND 2013/ 2015:

Präsident: Dr. Gerald Ent, Vizepräsident: Mag. Paul Meinl, Schriftführer: Elisabeth Renner, 2. Schriftführer: Mag. Nadine Hübner, Kampfrichterwart: Dr. Norbert Meinl, Kassier: Günther Michalek, Stv. Kassier: D.I. Michael Duschel, 1.Sportwart: DI Helmut Kral, 2.Sportwart: Philipp Michalek, 1.Schüler und Jugendwart: Mag. Philipp Ent, 2.Schüler und Jugendwart: Nina Ent

ASC Akademischer Schiclub Wien p.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien, Tel: +43 (0) 664 135 0060,
e-mail: office@ascwien.at, website: www.ascwien.at

ASC – Rennwochenende 2014
15. & 16. März 2014, Veitsch-Brunnalm/Stmk.

Das Ende des sogenannten Winters naht, aber mit den Saisonhöhepunkten ist es noch längst nicht vorbei. Neben der 1. ASC- Tennis Trophy - über die ebenfalls in dieser Zeitung berichtet wird - steht uns nämlich auch das ASC- Rennwochenende 2014 noch ins Haus. In Fortsetzung einer altbewährten Tradition wird dieses wieder am Ende der Saison stattfinden, in Fortsetzung einer relativ jungen Tradition werden der legendäre ASC- Slalom und die Clubmeisterschaften wieder an einem Wochenende ausgetragen.

Daher möchten wir euch mit Freuden die

EINLADUNG UND AUSSCHREIBUNG ZU DEN
ASC- CLUBMEISTERSCHAFTEN 2014
übermitteln.



- WANN:** So., 16. März 2014
- WO:** Veitsch, Brunnalm (Stmk.)
- STARTVERPFLICHTET:** Das gesamte ASC- Racing Team 2014, sowie alle Legenden aus den ersten 67 Jahren des Akademischen Skiclubs.
- STARTBERECHTIGT:** Alle ASC- Mitglieder, sowie deren Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder, Eltern, Großeltern und Urgroßeltern, Ehegattinnen und Ehegatten, Lebensabschnittspartner, Geschwister, Freunde, Kollegen, Bekannte und Verwandte.
- START:** ca. 12.30 MEZ (nach Ende des ASC- Kinderrennens)
- BEWERB:** kinderleichter Riesentorlauf (in 2 Durchgängen, wobei der bessere zählt)
- NENNUNGEN:** bis Donnerstag, 13. März 2014, 2359 MEZ
- AN:** Philipp Ent möglichst per E-Mail: training@ascwien.at
(oder in Ausnahmefällen telefonisch unter 0664/655 14 15)
- SIEGEREHRUNG:** Im Anschluss an das Rennen im Gasthof an der Piste.

Das Rennen wird im Rahmen des ASC- Rennwochenendes ausgetragen, da am Samstag, 15. März 2014 noch der alljährliche ASC- Slalom auf dem Programm steht. Alle ASC's samt Anhang sind herzlich eingeladen auch an diesem Event, allenfalls unter zur Verfügung stellen einer helfenden Hand, teilzunehmen. Die ASC-Riege wird das Wochenende gemeinsam auf der Veitsch nächtigen, dies im JUFA Veitsch (<http://www.jufa.eu/veitsch>). Für nähere Infos und Quartierreservierung ist der Organisator des ASC-Rennwochenendes, unser Vizepräsident und Serienclubmeister Pauli Meisl (paul.meisl@factline.com oder 0699/1500 4400) zu kontaktieren.

Die Veitsch könnte nach dem aktuellen Stand noch etwas Schnee vertragen, damit zwei tollen Rennen nichts im Wege steht, wobei wir auch andernfalls nichts unversucht lassen werden, ein ansprechendes Skigebiet für die Clubmeisterschaften zu finden. Wir werden selbstverständlich alle Änderungen auf www.ascwien.at mitteilen, außerdem werden sämtliche LäuferInnen, die per eMail genannt haben, rechtzeitig von allen Änderungen verständigt.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme



Einladung und Ausschreibung zum 1.Turnier um die **ASC- TENNIS TROPHY**

- Veranstalter: **ASC Wien**
- Durchführung: **Colony Club Hütteldorf**
- Ort: **Colony Club Hütteldorf**
- Termin: **Sonntag, 27.April 2014**
- Turnierleitung: N.Ent
- Teilnahmeberechtigt: alle ASC Mitglieder + Freunde
- Bewerb: Mascherlturnier im Doppel
Genaue Wettkampfordnung wird an alle Teilnehmer gesendet
- Nennungen an: Nina Ent
Mail:**ninaent@gmx.at**
Tel: 0664 598 38 28
- Nennungsschluss: Auf Grund des erstmaligen Stattfindens des Turniers, wird um baldige Nennung gebeten, um die Teilnehmerzahl gut abschätzen zu können. Spätestens jedoch bis
Sonntag 16. März 2013
- Nenngeld: € 15 für ASC Mitglieder und Jugendliche unter 18J
25 € für Nicht - Mitglieder
- Büffetbeitrag inkl. Aperitif :für Mitglieder 15 €
für Nichtmitglieder 25 €
- Zeitplan: Sonntag, 27.4.13
Spielbeginn um 14:00
Büffet ab ca. 18:30